

²⁵ Seht zu dass ihr nicht abweist den Redenden. Denn wenn jene die Auswirkungen zu spüren bekamen, weil sie den ablehnten, der auf Erden göttliche Weisungen gab, wie viel mehr wir, wenn wir den vom Himmel her Redenden abweisen.

²⁶ Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert. Jetzt aber hat er verheißen: *„Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“*

²⁷ Dieses „noch einmal“ weist hin auf die Verwandlung dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

²⁸ Da wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns *„Gnade & Dank“* haben, wodurch wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Ehrfurcht und Scheu.

²⁹ Denn unser Gott ist auch ein verzehrendes Feuer.

Hebräer 12,25-29

²⁵ Seht zu dass ihr nicht abweist den Redenden. Denn wenn jene die Auswirkungen zu spüren bekamen, weil sie den ablehnten, der auf Erden göttliche Weisungen gab, wie viel mehr wir, wenn wir den vom Himmel her Redenden abweisen.

²⁶ Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert. Jetzt aber hat er verheißen: *„Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“*

²⁷ Dieses „noch einmal“ weist hin auf die Verwandlung dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

²⁸ Da wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns *„Gnade & Dank“* haben, wodurch wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Ehrfurcht und Scheu.

²⁹ Denn unser Gott ist auch ein **verzehrendes Feuer**.

Hebräer 12,25-29

²⁵ Seht zu dass ihr nicht abweist den Redenden. Denn wenn jene die Auswirkungen zu spüren bekamen, weil sie den ablehnten, der auf Erden göttliche Weisungen gab, wie viel mehr wir, wenn wir den vom Himmel her Redenden abweisen.

²⁶ Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert. Jetzt aber hat er verheißen: *„Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“*

²⁷ Dieses „noch einmal“ weist hin auf die **Verwandlung** dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

²⁸ Da wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns *„Gnade & Dank“* haben, wodurch wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Ehrfurcht und Scheu.

²⁹ Denn unser Gott ist auch ein **verzehrendes Feuer**.

Hebräer 12,25-29

²⁵ Seht zu dass ihr nicht abweist den Redenden. Denn wenn jene die Auswirkungen zu spüren bekamen, weil sie den ablehnten, der auf Erden göttliche Weisungen gab, wie viel mehr wir, wenn wir den vom Himmel her Redenden abweisen.

²⁶ Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert. Jetzt aber hat er verheißen: „*Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.*“

²⁷ Dieses „noch einmal“ weist hin auf die **Verwandlung** dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

²⁸ Da wir ein **unerschütterliches Königreich** empfangen, lasst uns „*Gnade & Dank*“ haben, wodurch wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Ehrfurcht und Scheu.

²⁹ Denn unser Gott ist auch ein **verzehrendes Feuer**.

Hebräer 12,25-29

²⁵ Seht zu dass ihr nicht abweist den Redenden. Denn wenn jene die Auswirkungen zu spüren bekamen, weil sie den ablehnten, der auf Erden göttliche Weisungen gab, wie viel mehr wir, wenn wir den **vom Himmel her Redenden abweisen**.

²⁶ Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert. Jetzt aber hat er verheißen: *„Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“*

²⁷ Dieses „noch einmal“ weist hin auf die **Verwandlung** dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

²⁸ Da wir ein **unerschütterliches Königreich** empfangen, lasst uns *„Gnade & Dank“* haben, wodurch wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Ehrfurcht und Scheu.

²⁹ Denn unser Gott ist auch ein **verzehrendes Feuer**.

²⁵ Seht zu dass ihr **nicht abweist den Redenden**. Denn wenn jene die Auswirkungen zu spüren bekamen, weil sie den ablehnten, der auf Erden göttliche Weisungen gab, wie viel mehr wir, wenn wir den **vom Himmel her Redenden abweisen**.

²⁶ Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert. Jetzt aber hat er verheißen: *„Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“*

²⁷ Dieses „noch einmal“ weist hin auf die **Verwandlung** dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

²⁸ Da wir ein **unerschütterliches Königreich** empfangen, lasst uns *„Gnade & Dank“* haben, wodurch wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Ehrfurcht und Scheu.

²⁹ Denn unser Gott ist auch ein **verzehrendes Feuer**.